

VORBEIKOMMEN,
MITMACHEN, SPASS HABEN!

Regions-Roadshow kommt nach **LAATZEN**
Sonntag, 5. Juli, von 11 bis 18 Uhr
Park der Sinne, Karlsruher Straße 101

Vom Start-up-Rennen bis zur Erste-Hilfe-Station:
Die Region Hannover spielerisch entdecken,
Stempel sammeln und gewinnen.

Alle Infos zur Roadshow unter:
www.hannover.de/regionsroadshow

Wintergärten
Terrassendächer
Fenster – Haustüren

Reparatur von Hagelschäden!

Jetzt Angebote
vom Fachbetrieb sichern!

Firma Flex ☎ (051 31) 4 63 52 50

Jetzt
allzeit-
hoch

OHNE
termin
verlaufen

JUWELIER COHRS

Machen Sie Ihr Gold zu Geld! Bei
uns zum Höchstpreis verkaufen.

Gold | Silber | Platin | Zinn
Schmuck | Juwelen | Diamanten |
Silberbesteck | Zahngold (auch mit Zahn)
Bruchgold | Altgold | Münzen |
Barren | Erbschaften | Luxusuhren

2x in Hannover
Juwelier Cohrs Edelmetall GmbH
Bahnhofstr. 3 und Schillerstr. 33
Telefon & WhatsApp 0511/2157937
www.juwelier-cohrs.de

Wir suchen
Verkäufer (m/w/d)

Fleischerei • Partyservice

Oesselse • Weidenstraße 6 • Tel.: 0 51 02 / 32 24
fleischerei-heimann@t-online.de
Di., Do., Fr.: 8 - 12.30 Uhr u. 15 - 18 Uhr • Mi.: 8 - 12.30 Uhr • Samstag: 7 - 12 Uhr

Galaxy Tab A11+
für nur 1 € sichern!

Mit NP Digital verlässlich informiert bleiben.

Tablet
für 1 €
statt 199 €
+100 €
geschenkt

Mehr Informationen auf
abo.Neuepresse.de/jetztstarten
Oder direkt in unseren Geschäftsstellen vor Ort:
Hannover (Lange Laube 10)
Burgdorf (Marktstraße 16)

Wissen, was **Hannover**
und die **Welt** bewegt.

Neue Presse

Partner im RedaktionsNetzwerk Deutschland

Ein Fest vor der Pause

HEMMINGEN. Die Reihe „Der besondere Dienstag“ in Hemmingen geht mit einem kleinen Fest in die Sommerpause. Die nächste Veranstaltung findet am Dienstag, 30. Juni, um 15 Uhr bei der Trinitatiskirche im Eingangsbereich statt. Unter dem Titel „Kleines Fest im Kirchengarten“ treffen sich Mitglieder des DRK-Ortsvereins, Freunde und interessierte Gäste. Geplant sind Grillwurst, selbstgemachte Salate, Bier und weitere Kaltgetränke. Für die Teilnahme ist eine Anmeldung erforderlich. Sie ist bei Carolin Birkholz unter Telefon 0152/23506355 oder per E-Mail an carolin_139@hotmail.nl sowie bei Susanne Fritz unter Telefon 0176/24350503 oder per E-Mail an susannefritz22312@t-online.de möglich. Nach der Veranstaltung legt die Reihe eine Sommerpause ein. Sie dauert von Dienstag, 7. Juli, bis Dienstag, 4. August.

Café für Angehörige

PATTENSEN. Das Café Zeitlos öffnet am Freitag, 3. Juli, von 15 bis 17 Uhr im Mehrgenerationenhaus Mobile, Göttinger Straße 25a. Der offene Treffpunkt richtet sich an pflegende Angehörige von altersvergesslichen und demenziell erkrankten Menschen. Die Gruppe kommt regelmäßig am ersten Freitag im Monat zusammen. Ehrenamtliche Helferinnen begleiten die Treffen.

Lesen im Bürgersaal

HEMMINGEN. Die Bürgerstiftung Hemmingen lädt für Dienstag, 30. Juni, von 11 bis 12 Uhr zur Literaturstunde in den Bürgersaal des Rathauses Hemmingen, Rathausplatz 1, ein. Das Vorleseensemble der Stiftung präsentiert Texte aus der Literatur, die Vorleserinnen und Vorleser wechseln. Die Lesungen finden wöchentlich dienstags statt. Der Eintritt ist frei.

Leine-VHS ist insolvent

Stadt Laatzen informiert über ihr **TOCHTERUNTERNEHMEN**



Die Leine-VHS hat im Valentin-Klein-Gebäude in Laatzen-Mitte ihre Büros und Seminarräume.

Foto (Archiv): Daniel Junker

LAATZEN. Die Leine-Volkshochschule Laatzen gGmbH hat beim Amtsgericht Hannover einen Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens gestellt. Hintergrund ist der Ratsbeschluss, der 100-prozentigen Tochtergesellschaft der Stadt keine weiteren städtischen Finanzmittel zur Verfügung zu stellen. Grund für die Zuspitzung ist der massive Einbruch im Integrationsbereich. Weil der Bund die Finanzierung von Integrationskursen erheblich eingeschränkt hat, konnte die Volkshochschule entsprechende Angebote nicht mehr im bisherigen Umfang aufrechterhalten. Ab 2026 rechnet die Gesellschaft deshalb nach Angaben der Stadt Laatzen mit einem Umsatzrückgang von rund 40 Prozent. Weder die Volkshochschule selbst noch die Stadt Laatzen sehen sich in der Lage, diese Ausfälle dauerhaft auszugleichen.

Geschäftsführer Bastian Wegener informierte Mitarbeitende sowie Dozentinnen und Dozenten über die Lage und das weitere Verfahren. Das Amtsgericht soll nun über den Antrag entscheiden und voraussichtlich einen vorläufigen Insolvenzverwalter einsetzen. Anschließend wird geprüft, ob und in welcher Form der Geschäftsbetrieb fortgeführt werden kann. Kurse ohne bisherige Anmeldungen wurden vorerst aus dem Buchungssystem genommen. Kurz bevorstehende Prüfungen sollen nach Möglichkeit stattfinden oder an eine andere Einrichtung übertragen werden. Darüber soll gemeinsam mit dem vorläufigen Insolvenzverwalter entschieden werden. Bastian Wegener, Geschäftsführer der Leine-Volkshochschule Laatzen gGmbH, erklärt dazu: „In den vergangenen Monaten haben wir intensiv daran gearbeitet, die wirtschaftliche Situation zu stabilisieren, was uns nicht gelungen ist. Mir ist bewusst, dass diese Nachricht über den Insolvenzantrag bei unseren Mitarbeitenden,

Dozentinnen und Dozenten sowie Kursteilnehmenden große Verunsicherung auslöst. Gemeinsam mit dem noch durch das Amtsgericht Hannover zu bestimmenden vorläufigen Insolvenzverwalter werden wir nun alles daransetzen, den weiteren Prozess so geordnet wie möglich abzuwickeln.“

Bürgermeister und Aufsichtsratsvorsitzender Kai Eggert betont: „Der Insolvenzantrag der Leine-VHS erfüllt mich mit großem Bedauern“

Kai Eggert
Bürgermeister und
Aufsichtsratsvorsitzender

Der Rat hält nach Angaben der Stadt an einer offenen und rechtssicheren Erwachsenenbildung in Laatzen fest. Künftige Angebote sollen stärker am Niedersächsischen Erwachsenenbildungsgesetz ausgerichtet werden und weniger von unsicheren Drittmitteln abhängen. Eine Arbeitsgruppe mit Verwaltung, Politik sowie Bildungs-, Kultur- und Sozialakteuren soll dafür ein Konzept erarbeiten. Der Aufsichtsrat hat zudem den bisherigen weiteren Geschäftsführer Daniel Diedrich abberufen.

RED

Millionen für den Städtebau

Land und Bund fördern nachhaltige Stadtentwicklung und sozialen Zusammenhalt

LAATZEN/HEMMINGEN/PATTENSEN. Geldsegen: Die Stadt Laatzen erhält knapp 1,6 Millionen Euro aus dem Städtebauförderungsprogramm. Die Stadt Hemmingen erhält sogar 2,7 Millionen Euro. Für die Nachbarkommune Pattensen gibt es immerhin 585.000 Euro. Konkrete Vorhaben sind dabei in Laatzen das Programm „Sozialer Zusammenhalt“ für das Projekt „Mitte wird top“, in Hemmingen ist das Geld für die Entwicklung von Ar-

num-Mitte vorgesehen. In Pattensen fließt das Geld in das Programm „Lebendige Zentren“ in der Altstadt. Mit dem Förderprogramm unterstützen das Land Niedersachsen und der Bund erneut städtebauliche Maßnahmen zur Aufwertung und Belebung von Innenstädten, die nachhaltige und zukunftsfähige Gestaltung städtischer Räume und die soziale Quartiersentwicklung. Auch Maßnahmen für mehr Si-

cherheit und Ordnung gewinnen im Städtebau weiter an Bedeutung und werden mit dem Programm gefördert. Insgesamt stellt das Land Niedersachsen gemeinsam mit dem Bund rund 185 Millionen Euro für die nachhaltige Entwicklung und Erneuerung von Städten und Gemeinden bereit. Die Städtebauförderung ist ein zentrales Instrument der Landes- und Bundespolitik zur nachhaltigen Stadtentwicklung. Sie

unterstützt Städte und Gemeinden dabei, sich den aktuellen Herausforderungen anzupassen und lebenswerte, zukunftsfähige Strukturen zu schaffen. Zugleich leistet sie einen wichtigen Beitrag zur Belebung der Innenstädte und Ortskerne sowie zur Stärkung der wirtschaftlichen Entwicklung vor Ort. Die Fördermittel werden über die Ämter für regionale Landesentwicklung bekannt gegeben und von der NBank bewilligt.

UM HIMMELS WILLEN

Beruhigungsmittel

„Es wimmelt das Wasser von lebendigem Getier.“ So hat Luther diesen Satz aus der hebräischen Bibel übersetzt. So ein schöner Satz. Es handelt sich um den 5. Schöpfungstag, 1. Buch Mose. Ich finde das nach wie vor eine gute Idee Gottes. Von mir aus hätten die Bibelschreiber gerne ausführlicher davon berichten können. Sie bleiben doch sehr allgemein im Text: Getier, Vögel, Fische, Vieh, Gewürm und andere Tiere. Eine Ausnahme bilden große Walfische. Vielleicht weil sie seit alters her für Weisheit und Intuition stehen? Wenn ich jetzt eine Umfrage machen würde, welche Tiere denn noch gerne mehr hervorgehoben hätten werden können, dann sagt die Eine: der (mei!) Hund natürlich. Der Andere: bitte das Schwein (da würde ich nachhaken, warum). Mein Freund würde wahrscheinlich sagen: das Huhn selbstverständlich. (Er hat Hühner und liebt sie) Ich

nun würde mich zur Zeit ganz klar und eindeutig für ein Tier entscheiden, das mein Leben sehr erfreut. Es ist ein gutes Geschenk der Nachbarschaft. Und schon das ist erwähnenswert, weil selten. Also, es handelt sich um den Frosch. Besser: die Frösche. Allabendlich - so ein schönes Wort - quaken sie ihr Konzert in dieser Jahreszeit. Im Teich, fast nebenan, muss es ordentlich von Fröschen wimmeln. Es scheinen Viele zu sein. Mir können es allerdings gar nicht genug sein. Ihre Crescendos manchmal schwillt das Gequake regelrecht an - sind wunderbar. Ich liebe diese Musik aus dem Wasser. Freue mich jeden Abend darauf. Denn mich beruhigt das. Ich lausche und lausche, lächle und danke dem Schöpfer. Und mein Puls geht rasant runter. Ich kann dabei sogar einschlafen.

Was Eine alles beruhigen kann. Hund, Katze Frosch oder Amsels Lied. Bach, Helene Fischer oder Die toten Ho-

FOTO: PRIVAT

sen. Urlaub, Arbeit oder ein Gespräch mit der Freundin. Fussball oder Yoga. Im Krankenhaus sind es oft innere Bilder. Neulich: Früheres Hochseefischen. Neulich neulich gemeinsam Psalm 23 sprechen.

Es wimmelt die Welt von Möglichkeiten, beruhigter zu werden. Finden Sie nicht auch?

Pastorin Silke Appelkamp-Kragt, Krankenhausseelsorge